



Der Helden Buch in der Ursprache

Gudrun; Biterolf und Dietlieb; Der große Rosengarten; Kaspars von der
Roen Heldenbuch: Otnit, Wolfdietrich

Hagen, Friedrich Heinrich von der
Berlin, 1820

10. Abenentheur, wie Hartmüt vmb Chauträumb warb.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62533](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62533)

Von Hegelingen lannde kereten sy do dann; 2343
 davon ein ritter edele schaden gewan
 seit in lannger weyle nach denselben stunden: 45
 sy tetten Herwige, was sy gefüegen seines schaden künden.

20. Abentheur, wie Hartmüt vmb Chautrumb
 warb.

Da gefriesch man die märe in Ormentelant, 47
 daz nyemand schöner wäre, danne was erkant
 Hetelits tochter Chuttron die here:
 ain künig, der hieß Hartmüt, nach ir want er sein mynne
 sere. 50

Das riet im sein mütter, die hieß Gerlint;
 da volget ir lere der lunge vogt sint.
 sein vater hieß Ludwig von Normandelannde:
 do svs ze rate wurden, nach dem alten künige man do
 sande.

Ludwig der alte ze Hartmuten rait; 55
 des er willen hette, des was in nicht verdat.
 do er horte die märe von dem iungen Hartmüte,
 die waren sorgebäre, doch preysst ims der degen güte.

„Wer saget euch das,“ sprach Ludwig „daz sy so
 schone sey?
 wer sy aller lannde frawe, sy ist vnns so nahen bey 60
 mit hawse nicht gefessen, daz wir sy mochten werben:
 voren widerweilen indchten durch ir liebe vil verderben.“

„Es sol nicht sein ze verre,“ sprach do Hartmüt
 „wo aines lanndes herre leit vnd güt
 wirbet im ze state, das weret vnns an das ende: 65
 nu uolget meiner rate, ich wil, daz man voren zu ir
 sende.“

Da sprach die alte Gerlint von Ormantelant:
 „nu hayset briefe schreiben; auch schaz vnde gewant
 gib ich den voren gerne, die solhe märe bringen:
 man sol die straffe lernen nach Chudrun der küniginnen.“ 70

Da sprach aber Ludwig: „Ist euch das erkant,
 wie ir mütter hulde kom aus Eylant,
 oder was den güten recken an ir rayse geschah?
 das volck ist obermäte: Chaudran mag auch sy verschmah.“

Da sprach aber Hartmüt: „ob ich ain michel heer 75
 nach ir führen solte erde vnde mer,
 das tette ich willkliche; ich bin in dem sinne,
 ich erwinde nimmer, vnz ich der schonen Hilden tochter
 gewinne.“

„Ich hilf es gerne füegen,“ sprach Ludwig der degen
 „Iat euch des genüegen, daz ich euch zu den wegen 2380
 mit meinem silber sende zwelff säumere,
 ob sich icht nach ere besser seiffter funde daz wäre.“

Hartmüt do welte, die er wolte dan
 nach der fräwen senden, sechzigf heiner man,
 die wurden wol bereit(et) mit wat vnd mit speise, 85
 vnd wurden wol belait(et). Ludwig der alte der was weise.

Da sy beraitet waren des sy solten han,
 mit verzigelten briefen sach man zu in gan
 den schnellen Hartmüt(en) vnd fraven Gerlinde:
 sy främbten von dem lannde das stolz vngesinde. 90

Sy riten, was sy mochten, die nacht zu den tagen,
 vnz daz sy künden, da sy solten sagen
 das in empoten wäre von Ormanie dem lannde:
 die weyle was Hartmüten mit gedamcken vil liebe vnd auch
 vil ande.

Vol hundert tagwayde, wasser vnd iand, 95
 was ir arbeit(e), ee in wurde erkant,
 in welchem ende lag(e) das landt ze Hegelingen:
 die rofs wurden träge, ee daz sy die briefe wol mochten
 vol bringen.

Doch komet sy ze ende, daz sy ab dem see
 ze Tennemarche fueren; nu was (in) oft wee, 2400
 ee sy der erkunten vnd den künig gefahen.
 da begerten sy gelaites: da hieß man in die wäggisten vaf
 nahen.

Man saget es Horanden, der was wolgehogen;
 sy freieschen auch das märe, das was nicht gelogen,
 die man gesagt hette von Hertelen vnd auch von Hylben: 5
 man sach ir landesleite daz farn mit helm vnd mit
 schilden.

Sein gelait weysen hieß do Horant
 die ellenden geste daher von Tennelant,
 vnz daz sy brachten die Hartmütes magen,
 daz sy ze hofe komet: sich liesen die helbe der arbeit nicht
 betragen. 10

Da man ze Hegelingen die voren komet sach,
 sy fürn in der masse, daz veglicher sprach,
 daz sy warn reiche. wie sy dar komet wär(en),
 man begund es dem künige ze hofe bringen mit vil ganzen
 mären.

Geherberget wurden die von Normendi, 15
 man hieß in vleissllichen mit dienste wesen bi.
 er wesse nit, was sy wurden in dem seinem lannde:
 an dem zwelfften morgen der künig nach Hartmütes voren
 sande.

Ain graue was daründer, wie schöner zucht er phlag!
ir wat, die sy trügen, vil hohe (man) die wag; 2420
sy riten rofs die pessen, die man heite funden:
sy kamen ze hofe ze dem künige, so sie allerbeste funden.

Der wirt sy grätze schone vnd auch sein(e) man;
sezt wart im ze lone. da er sich versan,
daz sy nach mynne fuer(e)n, do hette man sy vil schmähe. 25
ich wâne, künig Hettel Hartmüte gütēs willen nicht en-wäre
noch veridhe.

Als ainer, der das künde, die briefe gelas,
der künig in übel günde, daz ir gelalte was
horant der viderbe, ain sneller degen reich;
sy müsten annders wider schaiden von dem künige vil sche-
deleich. 30

Da sprach der künig Hettel: „es war euch nicht ze güt,
daz euch heer hat gesendet der künig Hartmüt,
des müst entgelten ir güte voten here:
der gedinge Hartmütes mit mich vnd die frauwen Hilden vil
fere.“

Da sprach ainer daründer: „ia haßst er euch sagen, 35
liebt er der maide, vnd wil sy bey im tragen
vor den seinen freunden crone in Dermanie,
das mag vil wol verdienen Hartmüt der heit vor schanden gar
der freye.“

Da sprach frau Hilde, wie lage sy im bey?
es lech mein vater Hagene hundert vnd drey 40
seinem vater pürge da ze Karadine:
die lehen namen vble von Ludwiges hemde die mage mine.

Er gefass in Frideschotten, da gedient er das,
daz im des künigs Otten brueder ward gehass,
der auch die lehen hette von Hagenen meinem herren; 45
der fremdbet sich fere: des müst im von dem künige hart
gewerren.

Nu sagt Hartmüte: sy wirt nicht sein weib;
daz der helt güte ymmer seinen leib
daranf durffte pressen, daz in mein tochter mynne:
ir solt in annders weissen, wo er seinem lamde werbe ain
küniginne.“ 50

Den voten den was laide, die swär in nicht wol geham,
daz sy so mantge tagwalde in sorgen vnd in scham
müsten hin wider reiten ze Dermanie verre,
ir arbeit hart erkomen. Ludwig vnd Hartmüt die clagten da
vil fere.

Da sprach der lunge Hartmüt: „mügt ir mir veriechen, 55
ob ir des Hagenen kunne habt ersehen?
ist Chaurum so schöne, so man mir sagt ze mare?
daz Hetteln got hbne, daz er mir ye so arges willen ware!“

Da sprach der graue reich(e): „ich kan euch wol gefagen,
wer gesicht die mynnliche(e), dem müs sy wol behagen, 2460
daz sy ir tugent present vor malden vnd vor weiben.“
da sprach (h)er Hartmüt: „so woll ich on sy nicht beleiben.“

Da klaget wainende die frau Gerlint;
sy sprach so ze sünde: „awe, vil liebes kindt,
daz wir vnser voten hin nach ir ye gesanden! 65
wie gern ich das gelebte, daz ich sy sähe in disen lannden!“

11. Abenteuer, wie Herwicel vnnnd Hartmüt vnd
Chaurum dar komen.

Die vottschaft beleiben sy kiesen manig iar. 67
sich hüben andre mare, die rede (ist) all war,
von ainem künige iungen, Herwigel was er genennet,
den sach man oft in preysse: dauon (man) noch den reden
wol erkennet. 70

Der begunde werben, ob in die schöne maid
ze freunde nemen wolte; mit grosser arbeit
versücht er es ofte, vnd mit seinem güte;
ob es die maget nu tätte, so was es dem künige Hetteln
nicht ze müte.

Wie der helt geparte, oder was voten darumb raif, 75
der man da erfarte, das was im grymme laib;
des was sein stolzes herbe gepunden mit schwäre:
er tet dem wol geleich(e), daz er bey Chaurum gerne wäre.

Es het sich gar gefüezet, wie es was geschehen,
daz da jun Hegelingen müsten sehen 80
ritter vnd magde vnd auch schone frauwen
den stolzen Hartmüten: des mocht Hettel nicht getrauwen.

Nu was der notueste kumen in das lanndt;
die vil werden gesle beliben vnerkannt;
Hartmüt vnd seinen magen, den helben, dient man schone: 85
er het des gedingen, daz die maget noch träge mit im trone.

In sahen frauwen edele, da er was gegan
in seinen hohen züchten für frauwen Hyliden stan,
da sach man in der geware Hartmüten den reichen,
daz er edele minne an hohen frauwen begerte billichen. 90

Sein leib (was) wol gewachsen, schöne vnd halb,
myst vnd künne: ich wais nir, wes er entgalt,
daz in versprochen hette die schöne tochter here
Hetteln vnd frauwen Hilden: das müte Hartmüten hart fere.